

3. Wochenbericht der Forschungsfahrt Nr. MSM69 des FS MARIA S. MERIAN

Mindelo / Praia, Kapverden – Mindelo, Kapverden

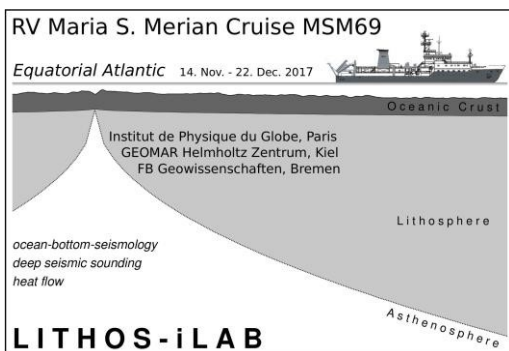
Das am Samstag, den 25. November 2017, begonnene Seismikprofil wurde in der dritten Expeditionswoche fortgesetzt. Insgesamt waren 12 Luftkanonen in zwei Arrays auf Backbord und Steuerbord im Einsatz. Das Gesamtvolumen lag bei 86 Litern und geschossen wurde mit einem Druck von 205 bar. Beide Arrays arbeiten in den ersten 3 Tagen nahezu problemlos. In der dritten Nacht



Backbordarray bestehend aus 6 Luftkanonen

kam es dann gleich zum Ausfall von drei Kanonen. Zwei im Bereich des Backbordarrays und eine Kanone im Steuerbordarray. Am Dienstagmorgen entschieden wir uns dazu, die Arrays zu warten. Hierzu dreht die MARIA S. MERIAN um 8 Uhr über Backbord und fuhr dann mit verminderter Fahrt das Profil in entgegengesetzter Richtung zurück. Während dieser Zeit wurde das Backbordarray geborgen und instandgesetzt. Am späten Vormittag kehrte die MERIAN auf das von Westen nach Osten verlaufende Profil zurück und das Array wurde wieder ausgelegt. Alle

Kanonen auf Backbord schossen gegen Mittag wieder im Rhythmus. Nach dem Mittag wurde das Steuerbordarray geborgen und instandgesetzt. Während dieser Zeit fuhr die MERIAN mit verminderter Geschwindigkeit weiter. Während auf der Backbordseite sowohl einige Druckschläuche als auch eine elektrische Verbindung defekt waren, mussten auf der Steuerbordseite zwischen 14 und 15 Uhr nur die Druckleitungen zwischen Versorgungsstrang und Kanonen getauscht werden. Während aller Wartungsarbeiten operierte das zweite Array, so dass keine Lücken im Profil entstanden. Einen Tag später fiel auf der Backbordseite eine der Kanonen aus. Hier hatte sich allerdings schon bei den Wartungsarbeiten die „Ermüdung“ einer Verbindung angedeutet. Aus diesem Grund wurde keine weitere Wartung mehr durchgeführt, sondern das Profil mit den verbleibenden 11 Kanonen abgeschossen. Am Samstag, den 2.12.2017, endete das Schießen mit dem letzten Schuss um 9:21 Uhr Bordzeit. Insgesamt wurden 2777 Schüsse alle 3.5 Minuten entlang einer Profillänge von 1100 km abgegeben.



Im Anschluss begann die Bergung der ersten OBS. Am heutigen Montagmorgen waren bereits 8 Kieler und 7 Französische OBS/H geborgen.

In der kommenden Woche sollten die verbleibenden 58 OBS/H geborgen werden. Darüber hinaus wird die Gruppe aus Bremen nach einer Pause von 9 Tagen weitere geothermische Messungen durchführen.

Viele Grüße von Bord der MARIA S. MERIAN sendet im Namen aller Fahrtteilnehmer,

Ingo Grevemeyer